

## Stand der Schuld am 31. Dez. 1912:

## I. Innere Anleihen.

	Urspr. Betrag	Umlaufender Betrag
1) 6% Anleihe vom 30./10. 1882	Pap. \$ 4 753 342	Pap. \$ 1 677 155
2) 6% „ „ 31./10. 1884	„ \$ 10 000 000	„ \$ 4 389 300
3) 6% „ „ 22./11. 1891	„ \$ 25 000 000	„ \$ 10 081 900
4) 6% „ „ 20./1. 1897	„ \$ 5 000 000	„ \$ 3 461 700
5) 6% „ „ 11/9. 1899 (Theater Colon)	„ \$ 4 000 000	„ \$ 3 494 400
6) 5% „ „ 27./5. 1909 (emittiert 1908)	„ \$ 2 000 000	„ \$ 1 911 300
		Sa. Pap. \$ 25 015 755

## II. Äussere Anleihen.

7) 4 1/2% Anleihe vom 30./9. 1888	Gold \$ 10 000 000	Gold \$ 6 434 971
8) 5% „ „ 14./10. 1907 (emittiert 1909)	„ \$ 15 000 000	„ \$ 14 433 892
		Sa. Gold \$ 20 868 863

**4 1/2% Stadt Buenos Aires Gold-Anleihe von 1888.** £ 1 948 120 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Innerh. 39 Jahren durch halbjähr. Verl. im Mai u. Nov. per 1./6. resp. 1./12. Verstärkt. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; London: Baring Brothers & Co. Die Zahlung der Coup. u. verl. Stücke geschieht in Deutschland zu den jeweilig bekannt zu machenden, dem Vista-Kurse auf London in Berlin entsprech. Umrechnungskurse. Eingeführt 14./5. 1889 zu 86%, wobei 1 £ = M. 20.40 gerechnet. Kurs Ende 1889—1914: In Berlin: 81.50, 58.50, 24.40, 55.40, 56.90, 64.75, 74.75, 73.80, 74.50, 77, 75, 72.75 (kl. 75), — (kl. 71.90), 76.40 (kl. 78.50), 82.90 (kl. 85.90), 89.25 (kl. 91.75), 93.25 (kl. 94.75), 91.25 (kl. 94.20), 87.30 (kl. 90), 92.25 (kl. 93.30), 94 (kl. 95.50), 97.50 (kl. 99), 95.75 (kl. 96.80), 95.50, 91.25 (kl. 96.60), —\*%. — In Frankf. a. M.: 83.40, 58.80, 25, 55, 58.60, 66.30, 74.50, 73.50, 75.80, 76.40, 75, 75, —, 76.80, 85, 91, 94, 93.20 (kl. 94.20), 87.50, 93, 94.50, 97.50, 96, 95, 92.50 (kl. 96), —\*%. — In Hamburg: 82.30, 57.25, 23.50, 53, 56.60, 64.50, 72.50, 72, 72.40, 74.50, 73.75, 72.50 (kl. 74), 70.50, 76.10, 83, 89, 94.50, 94, 87, 92.50, 94.50, 98.25, 95.75, 95.25, 92, —\*%.

**Usance:** Die Gegenzeichnung der Emissionsstelle darf fehlen. Beim Handel an der Börse wurde gerechnet in Berlin anfangs 1 £ = M. 20.40, vom 1./1. 1895 1 £ = M. 20, in Frankfurt a. M. vom Anfang an 1 £ = M. 20, seit 1./1. 1899 an allen deutschen Börsen 1 £ = M. 20.40. Seit 1./6. 1893 in Berlin u. Frankf. a. M., Notiz wieder mit 4 1/2% Zs., nachdem vom 1./6. 1891—30./5. 1893 franko Zs.

**6% Buenos Aires Stadt-Anleihe von 1882.** Pesos fuertes 4 600 000 in Stücken à Pes. 50, 200, 500, 1000. Zs.: Vierteljähr. am 2./1., 1./4., 1./7., 1./10. Tilg.: Durch Verl. mit jähr. 1% und Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. In freiem Handel notiert in Frankf. a. M. Usance: Beim Handel an der Börse 1 Peso = M. 4, seit 2./10. 1905 1 Peso = M. 1.75.

**6% Stadt Buenos Aires Papier-Anleihe von 1891.** Pesos 25 000 000 in Stücken à Pes. 100, 500, 1000, 5000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Verl. Als Garantie für den Dienst der Anleihe ist der der Stadt zustehende und zu diesem Zwecke auf 30% erhöhte Anteil an der staatlichen Grund- u. Gewerbesteuer der Stadt Buenos Aires speziell bestimmt. Zahlst.: Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. Seit 1893 in Berlin nicht amtlich notiert, zur offiz. Notiz eingeführt in Frankf. a. M. 13./7. 1896, in Berlin 14./10. 1896, in Hamburg 24./11. 1896. Kurs Ende 1893—1914: In Berlin: 22.10, 21.80, 26.20, 29.30, 32.20, 41.75, 42.10, 40, 35.70, 40.25, 44.90, 46.10, 102, 101, 100.25, 102, 103, 104, 103.75, 102.50, 101.75, 102.40\*%. — In Frankf. a. M.: 22.10, 21.40, 26.20, 29.60, 32.60, 41.70, 42.20, 40.40, 35.50, 40.20, 44.30, 46.20, 101.70, 101, 100.10, 102, 103, 103.20, 103.60, 103, 101.30, —\*%. — Ende 1896—1914: In Hamburg: —, 31.70, 41.50, 41.50, 39.50, 35, 39.75, 47.25, 46, 101.50, 100.50, 99.60, 101.50, 102.50, 103.25, 102.75, 101.50, 101, —\*%. — Ausserdem notiert in Breslau. **Usance:** Beim Handel an der Börse wurde in Berlin bis 31./12. 1898 1 Peso = M. 4.05 gerechnet, seit 1./1. 1899 an allen deutschen Börsen 1 Peso = M. 4. In Frankf. a. M. u. Hamburg von Anfang an 1 Peso = M. 4. Seit 2./10. 1905 an allen deutschen Börsen 1 Peso = M. 1.75.

**5% Stadt Buenos Aires steuerfreie Papier-Anleihe von 1908.** Pesos Pap. 2 000 000 in Stücken à § Pap. 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./10. 1909 durch Rückkauf oder im Submissionswege behufs Vernichtung (falls unter pari) oder durch halbjähr. Verlosung im Jan. u. Juli per 1./4. bzw. 1./10. mit halbjähr. 1/2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 36 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. jederzeit zulässig. Sicherheit: zur Sicherung der Anleihe für Kapital u. Zs. hat die Stadtverwaltung den zehnten Teil der Einnahmen aus der Steuer für Kataster u. Baupläne verpfändet. Die Stadtverwaltung hat durch die General-Staatskasse an das Haus Ernesto Tornquist & Co., Limitada in Buenos Aires zur Abführung an die Einlösungsstellen jeweilig die erforderl. Dienstbeträge einzuzahlen. Zahlst.: Buenos Aires: Credito Publico Nacional; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, Deutsche Bank. Zahlung der Zs. u. der Oblig. frei von jeder gegenwärt. u. zukünft. argentin. Stempelgebühr oder sonst. Steuer in Deutschland in Mark zum festen Kurse von M. 1.80 für 1 § Pap. Die Einlösung in Deutschland kann nur während 5 Jahren nach ihrer Fälligkeit geschehen; behufs einer späteren Einlös. hat sich der Inhaber der fälligen Werte an die Munizipal-Behörde in Buenos Aires zu wenden. Die Anleihe wurde im Januar 1909 freihändig zu 93.50% (wobei 1 § Pap. = M. 1.80 umgerechnet) verkauft